

**Meilenstein für CreoScitex**

**1.000. SPIRE-SERVER**

CreoScitex lieferte im September den 1.000. Spire-Farbserver aus. Die erst vor einem Jahr auf den Markt gebrachten Spire-Farbserver steuern schnelle Print-on-Demand-Digitaldrucksysteme an. Der erste Spire-Farbserver wurde für das Xerox DocuColor 100/130-Drucksystem im Markt eingeführt. Zu Beginn dieses Jahres folgte ein neuer Server für das Xerox DocuColor 2045/2060-System. Die Spire-Server bieten Flexibilität und Workflowsteuerung für unterschiedlichste Einsatz- und Anwendungsbereiche wie Kataloge, Werbebeilagen, komplexe Auflagen mit inhaltlichem Druck oder einfache Präsentationen.

➤ [www.creoscitex.com](http://www.creoscitex.com)

**Niemann & Steggemann**

**ERSTE PLATINUM VON INDIGO**

Indigo gab kurz nach der Vorstellung seine neuen »Platinum« die erste Installation in Deutschland bei Litho Niemann & Steggemann in Oldenburg bekannt. Die neue Digitaldruckmaschine ist das Nachfolgemodell der bisherigen Turbo-



Stream von Indigo. Die Platinum ist für mittlere bis große Volumina von bedarfsorientierten und personalisierten Druckaufträgen konzipiert und produziert 1.000 Vollfarbseiten im A3-Überformat pro Stunde.

➤ [www.indigo.com](http://www.indigo.com)

**Broschürenfertigung**

**NAGEL LIEFERT AN OCÉ**

Seit September 2001 vertreibt die Océ Deutschland GmbH Broschürenfertigungsaggregate von Ernst Nagel. Sie bestehen aus der Nagel Heft-Falzmaschine FN4 zusammen mit dem Trimmer TP4. Die Nagel-Weiterverarbeitung eignet sich für die Digitalkopierer der Bau-



reihe 31X5 sowie für die Digitaldruckmaschine 84X5 (Druckleistung bis 65 S. A4/Min). Der Broschürenumfang kann maximal 80 Seiten im Format A3 oder A4 betragen. Die Heftung erfolgt wahlweise mit Flachklammern oder Nagel-Ringklammern. Je Broschüre sind bis zu vier Heftklammern möglich. Die Formatumstellung geschieht auf Knopfdruck. Zwischen den Geräten besteht eine elektronische Kommunikation in beide Richtungen. Der Nagel TP4 presst jede Broschüre zunächst im Falz mit hohem Druck ab. Die fertige Broschüre liegt dadurch flacher. Im nächsten Schritt besorgt der TP4 den Frontbeschnitt. Der Beschnitt gibt der Broschüre ein sauberes Aussehen und ist Voraussetzung für sauberes Durchblättern. So entstehen hochwertig verarbeitete Broschüren.

➤ [www.ernstnagel.com](http://www.ernstnagel.com)

**Roll Systems PRODUKTIONSSTEIGERUNG VON 30%**

Mit der Installation eines Digital Colour Unwinder des US-amerikanischen Herstellers Roll Systems konnte die norwegische Druckerei Larvik Litho in Larvik die Produktionsleistung

ihrer Xeikon DCP 50D Digitaldruckmaschine für die meisten Aufträge um 30% steigern. »Die Xeikon läuft acht Stunden täglich und druckte in den letzten drei Monaten mehr als eine Millionen A4-Farbseiten. Den Großteil der Aufträge drucken wir auf 120 bis 250 g/m<sup>2</sup> Papier. Die für den Xeikon-Abwickler passenden Rollen kosten uns ca. 4,50 DM/Kilo. Die

größeren Rollen mit ebenfalls 50 cm Breite für den Roll Systems Umwinder kosten nur



etwa 2,70 DM/Kilo. Das bringt große Einsparungen bei den Materialkosten.« sagt Atle Nordaunet von Larvik Litho.

➤ [www.rollsystems.com](http://www.rollsystems.com)

**5 Sterne für Farbdrucker INFOTEC IP 280 VON DANKA**

Mit dem Prädikat »Höchst Empfehlenswert« und dem Maximum von 5 »Sternen« würdigte das britische Prüfinstitut Business Equipment Research and Test Laboratory (BERTL) den neuen, 28 Vollfarb- und 38 Schwarzweiß-Seiten schnellen infotec IP 280 Farb-Laserdrucker von Danka.

➤ [www.danka.de](http://www.danka.de)

**XEROX DOCUCOLOR iGen3**



**Künftiges Flaggschiff von Xerox soll qualitativ gegen den Offsetdruck antreten**

Xerox hat auf der Print in Chicago seine als SmartPress bezeichnete Technologie für den farbigen Digitaldruck vorgestellt. Kern der Neuentwicklung sind mikrofeine Trockentonerpartikel, die in einem einzigen Schritt auf das Druckmedium übertragen werden. Das Verfahren liefert, so Xerox, eine stabilere und reproduzierbarere Druckqualität als die derzeit eingesetzten Technologien. Eingesetzt wird die Technik in der Xerox DocuColor iGen3, der Farbdigitaldruckmaschine, die im zweiten Halbjahr 2002 lieferfähig sein soll. Erste Pilotinstallationen sollen Ende dieses Jahres beginnen.

Die neue Drucktechnologie habe bisher Investitionen in Höhe von 1 Mrd. \$ in Forschung und Entwicklung verschlungen, informiert Xerox. Dabei seien über 300 Patente angefallen. Laut Xerox produziert das Farbdrucksystem Druckerzeugnisse, die sich in ihrer Anmutung nicht mehr vom Offsetdruck unterscheiden sollen. Die DocuColor iGen3 (bisheriger Arbeitsname »FutureColor«) setze neue Leistungsstandards und biete zudem erhebliche Kostenvorteile. Die DocuColor iGen3 soll variable Daten zur Herstellung von personalisierten Broschüren, Katalogen, Büchern, Direktmailings oder Rechnungen verarbeiten können.

Xerox erwartet, dass sich die Nachfrage nach digitalen Farbdrucksystemen für den digitalen Farbdruck ähnlich rasant entwickeln wird, wie der Markt für digitale Schwarzweißdrucker ab 1990. Mit dem Wegbereiter des digitalen Schwarzweißmarktes, der DocuTech von Xerox, hat das Unternehmen einen Umsatz von 15 Mrd. US-\$ generiert.

CAP Ventures, ein unabhängiges Marktforschungsinstitut, schätzt, dass der Absatzmarkt für Print-on-demand-Druck in Farbe bis 2005 um durchschnittlich 18% jährlich auf 32 Mrd. \$ wachsen wird. Das Institut »Strategies for Management« erwartet, dass 78% aller Offsetdruckaufträge in Kleinauflagen von maximal 5.000 Exemplaren anfallen werden. Auf genau diesen Markt sei die DocuColor iGen3 zugeschnitten. Sie adressiere eine Käuferschicht, die auf kürzeste Auftragsdurchlaufzeiten und niedrige Kosten für digitale Drucke Wert legen.

Der Einsatz der SmartPress Technologie in der DocuColor iGen3 biete, so Xerox, erhebliche Vorteile gegenüber Digitaldruckmaschinen, die zur Zeit auf dem Markt verfügbar sind. Die DocuColor iGen3 ist für 6.000 A4-Ausdrucke in Farbe (100 Seiten pro Minute) konzipiert, modular aufgebaut und so konstruiert, dass sie mit Prepress- sowie Workflow-Systemen und anderen Anwendungen kompatibel ist. Sie wird durch zwei digitale Frontends unterstützt, die Bilddaten vor dem Druck aufbereiten: die Spire Plattform von CreoScitex und dem Xerox DocuSP Server.

»Die DocuColor iGen3 wird zusammen mit den dazugehörigen Lösungen und spezifischen Dienstleistungen neue Märkte für hochwertige Druckerzeugnisse erschließen«, erläutert Anne Mulcahy, President und CEO von Xerox die Zielrichtung des neuen Farbdrucksystems. »Diese Märkte werden sich dadurch auszeichnen, dass sie farbige, personalisierte, On-demand in Verbindung mit dem Internet produzierte Druckerzeugnisse herstellen.«

**Marktanteile**

**LASERDRUCKER-MARKT**

Nach aktuellen Dataquest-Angaben wurden von April bis Juni 2001 deutschlandweit insgesamt 241.069 monochrome Geräte verkauft. Für den Gesamtmarkt ermittelte die Jüngste Dataquest-Studie folgende Ergebnisse: Kyocera Mita liegt mit 15,8% hinter dem Marktführer Hewlett-Packard mit 44,8% und vor dem Marktdritten Lexmark mit 10%. Es folgen Canon (8,8%), Brother (8,4%), und Oki (4,9%). Der Löwenanteil der Arbeitsplatzdrucker liegt im Segment der 11 bis 15 Seiten pro Minute schnellen Ausgabegeräte. Die Stückzahlen haben sich im ersten Halbjahr 2001 verdreifacht und stellen mit insgesamt 106.000 verkauften Geräten derzeit das größte Marktsegment dar. Kyocera Mita liegt auf dem zweiten Platz mit 22,1% nach Hewlett-Packard mit 51,9%. Es folgen Brother (11%), Oki (8,8%) und Lexmark (4,4%). Im Bereich der 16 bis 20 Seiten pro Minute schnellen Drucker liegt Hewlett-Packard (53,8%) vor Kyocera Mita (26,3%), Brother (7,5%) und Lexmark (4,4%). Im High End Bereich der 31 bis 40 Seiten pro Minute schnellen Drucker führt ebenfalls Hewlett-Packard mit 56,6%, vor Lexmark (23,1%), Kyocera Mita (11,6%), NRG (3,7%), IBM (1,7%) und Xerox. Der Farbmarkt unterliegt derzeit starken Schwankungen: Im ersten Quartal 2001 stiegen die Stückzahlen, die jedoch im zweiten Quartal wieder um fast 15% rückläufig sind. Führend ist derzeit Hewlett-Packard mit 37,7% vor Minolta mit 27,9%. Es folgen Lexmark (11,7%), Xerox (6,4%) und Oki (5,8%).

➤ [www.kyoceramita.de](http://www.kyoceramita.de)

**Drucklösungen**

**HP LEGT DRITTEN KATALOG VOR**

Um Arbeitsabläufe zu optimieren und Kosten in Unternehmen zu senken, bietet Hewlett-Packard zusammen mit Partnern verstärkt komplette Lösungen rund um das Thema Drucken mit Laserdruckern an. Diese sind im HP Drucklösungskatalog zusammengefasst, der gerade in seiner dritten Auflage erschienen ist. Auf insgesamt 104 Seiten sind die zahlreichen Möglichkeiten für die Papierhandhabung der HP LaserJets und eine Vielzahl an Partnerlösungen nachzulesen.

➤ [www.hewlett-packard.de](http://www.hewlett-packard.de)

**C.H. Beck in Nördlingen**

**PRINT-ON-DEMAND-FERTIGUNGSTRABE**

Ob Print- oder Onlinemedien oder Verlagsobjekte in sonstiger multimedialer Ausprägung, bei der Druckerei C.H. Beck ist Crossmedia alltägliche Routine. Seit kurzem erweitert der Digitaldruck das Spektrum der Möglichkeiten.

Ein Océ Demandstream 8080 web-Zwillingsdrucksystem ist für den Druck von umfangreichen Loseblattwerken und Ergänzungslieferungen in kleinen Auflagen im Einsatz. Gerade



**Ernst Zoller, Mitglied der Geschäftsleitung bei C.H. Beck (links) und Uwe Bauhammer, Bereichsleiter Druck.** »Der Digitaldruck beschert uns die Möglichkeit, dem Trend zu niedrigen und aktuelleren Auflagen entgegenzukommen und unserem Leistungsangebot ganz neue Facetten zu geben.«

bei den zahlreichen Gesetzestexten und juristischen Nachschlagewerken sind kurze Aktualisierungszyklen, ständige Ergänzungen und kleine

Auflagen die Regel. Mit dem Océ-Digitaldrucksystem kann das Unternehmen dem Auflagenrisiko, dem immensen Sortier- und Konfektionieraufwand sowie der kostenträchtigen Lagerhaltung dieser fachspezifischen Publikationen Paroli bieten und Neu- bzw. Nachauflagen binnen kürzester Zeit drucken.

➤ [www.oce.de](http://www.oce.de)

**Höchstgeschwindigkeit**

**IBM BÜCHERDRUCK**

Auf der Frankfurter Buchmesse zeigte IBM am Beispiel der Infoprint 2000 und Infoprint 4100 die Möglichkeiten des digitalen Bücherdrucks. Die IBM Infoprint 4100 ist die neueste Entwicklung der professionellen IBM Hochleistungs-Laserdrucksysteme und steht damit in einer langen Tradition. Vor 25 Jahre wurde der Urahn, die IBM 3800, ausgeliefert. Der moderne Nachfahre kann drei Seiten gleichzeitig nebeneinander drucken und gibt dabei bis zu 1.522 S/Min. aus. Als erste Endlosdruckmaschine erreicht die Infoprint 4100 eine Druckqualität, so IBM, die mit der von Einzelblattdruckern vergleichbar ist.

➤ [www.ibm.com/de/drucker](http://www.ibm.com/de/drucker)

**Laserdrucker**

**LBP-2000 VON CANON BIETET A3**

Mit seiner Druckleistung von 20 Seiten A4 oder 11 Seiten A3 eignet sich der Canon LBP-2000 für Einsatzbereiche, bei denen hohe Druckvolumen und Flexibilität beim Format gefragt sind. Mit 1.200 x 600 dpi und umfangreichem Zubehör wird die Anpassung an den jeweiligen Bedarf möglich. Die Netz-



integration bietet mit dem »Remote User Interface« interessante und vielfältige Möglichkeiten und steigert die Effizienz bei vernetzten Arbeitsabläufen.

➤ [www.canon.de](http://www.canon.de)

**Neu bei Dobtec**

**MUTOH IM LIEFERPROGRAMM**

Der LFP-Anbieter Dobtec, Taufkirchen bei München, hat das gesamte Programm von Mutoh ab sofort neu im Vertrieb. Der japanische Hersteller ist unter anderem durch seine Präsenz im Schneideplotterbereich bekannt. Die Produktpalette umfasst LFP-Drucker, CAD-Plotter, Digitalisierer und Farbmessgeräte.

➤ [www.dobtec.de](http://www.dobtec.de)

**Hohe Auszeichnung**

**FÜNF STERNE FÜR KONICA**

Das Institut BERTL (Business Equipment Research and Test Laboratories) testete kürzlich die Farbkopier- und Drucksysteme KONICA 7915 und 7920. Das Ergebnis: Beide Colour Production Systeme erhielten die bestmögliche Einstufung, die es im aktuellen Testbericht gibt. BERTL resümiert in seiner detaillierten Analyse, dass es sich um innovative Farbdruck- und Kopiersysteme mit außergewöhnlichen Eigenschaften und einfacher Bedienung handelt. Hervorgehoben wurde vor allem die hohe Duplex-Geschwindigkeit, sowohl beim Kopieren als auch beim Drucken, die exzellente Wiedergabequalität und der schnelle Austausch der Verbrauchsmaterialien.

➤ [www.konica.de](http://www.konica.de)



**Ilford-LFP**

**INSZENIERTE MODEFOTOGRAFIE**

Mit ihrer Diplomarbeit an der FH Darmstadt wollte Sonja Gutschera eine andere Sichtweise der Mode schaffen. Eine Geschichte erzählen, die die Lebendigkeit des Stoffes, die Anmut und die daraus resultierende Präsenz in den Vordergrund stellt und Gegensätze in einer Form zusammenfasst. Die Aufnahmen wurden mit einer 4x5" Großbildkamera im Studio auf Film realisiert, hochauflösend gescannt und auf Large Format Inkjetdruckern ausgegeben. Die Prints der Präsentation wurden auf einem Ilford Novajet Tintenstrahldrucker auf Ilford Universal UMMV5, einem selbstklebenden Vinyl realisiert.

➤ [www.ilford.com](http://www.ilford.com)

**Teamleistung**

**TYVEK VON SCITEX UND DUPONT**

Scitex Printer's World (SPW), die Geschäftseinheit für Verbrauchsgüter von Scitex Vision, hat ein neues, hochmodernes Substrat in Zusammenarbeit mit DuPont auf den Markt gebracht. Das Produkt, das unter dem Namen DuPont Tyvek for Scitex Vision vermarktet wird, wurde Speziell mit Blick auf die Groß- und Super-großformatsysteme von Scitex Vision entwickelt. Das Medium ist reißfest und auch im härtesten Klima wetterbeständig.

➤ [www.scitexvision.com](http://www.scitexvision.com)



## 1:1-MARKETING

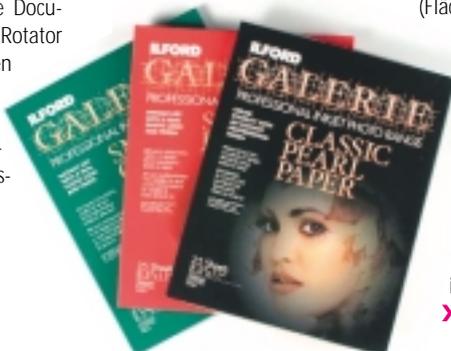
## Deutsche Unternehmen kennen Vorteile nicht

Den meisten deutschen Unternehmen fehlen noch die Kenntnisse über die Möglichkeiten, die das 1:1-Marketing bietet. Zu diesem Ergebnis kommt Michael Stock in seiner Diplomarbeit, die sich mit dem Thema 1:1-Marketing beschäftigt. Stock, der sich in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität-Gesamthochschule Wuppertal und NexPress mit dem Thema auseinandersetzt, zeigt in seiner Arbeit, dass die Chancen des 1:1-Marketings noch nicht genutzt werden, obwohl viele Unternehmen durchaus Interesse daran haben. Seine Umfrage bei zahlreichen Unternehmen in Deutschland zeigt auch, dass in den meisten Unternehmen immer noch die Wirksamkeit einer individualisierten Mailingaktion nicht bekannt ist und somit auch die Vorteile die das 1:1-Marketing mit sich bringt nicht genutzt werden.

Einer Studie von CAP Ventures zufolge nehmen Bestellungen bei 1:1-Aktionen um 24% und Wiederholungsaufträge um bis zu 47% zu. Eine Verkürzung der Antwort-/Rücklaufzeit um 34% ist ebenso zu beobachten wie die Steigerung des Umsatzes um 31%.

sional Photo führt Ilford nun neu entwickelte Desktop-Medien ein. Die Medien Classic Gloss Paper und Classic Pearl Paper (Flächengewicht 250g/m<sup>2</sup>) zeichnen sich als PE-Papiere durch hohe Farbstabilität und elegante glänzende bzw. halbmatte Oberflächenbeschaffenheit aus. Die beiden Medien Smooth Gloss Paper und Smooth Pearl Paper bieten als glänzende bzw. halbmatte Nanokeramik-PE-Papiere mit einem noch stärkeren Träger (Flächengewicht 280g/m<sup>2</sup>) schnelles Trocknen bei einer Bildqualität, die in Aussehen und Anmutung echten Fotos entspricht. Weitere Medien in den Formaten A4, A3 und A3 Plus werden in Kürze angeboten.

➤ [www.ilford.com](http://www.ilford.com)



### Print-Trio für 3D-Plakate HP DESIGNJET, UV-TINTE UND BACKLIT-PAPIER

Mit dem Komplettsystem von Hewlett-Packard können ab sofort rasch und kostengünstig 3D-Wechselbilder hergestellt werden. Die Kombination besteht aus einem HP Designjet 5000PS, einem speziell auf ihn abgestimmten UV-Tintensystem und aus dem neuen Spezialpapier HP Colorlucent Backlit UV. Die Poster mit 3D-Effekt, Living Flips genannt, kommen vor allem in Schaufenstern, Bahn- und Flughäfen sowie Bushaltestellen als beleuchtete Werbeträger zum Einsatz.

➤ [www.hewlett-packard.de](http://www.hewlett-packard.de)

### IBM Infoprint 1000 Familie ZUWACHS BEI DRUCKERN

Mit den beiden Workgroup-Druckern IBM Infoprint 1120 und 1125 erweitert die IBM Printing Systems Division die Infoprint 1000 Produktfamilie. Die neuen Schwarzweiss-Laserdrucker geben bis zu 20 bzw. 25 Seiten pro Minute bei einer Druckqualität von bis zu 1200 dpi aus. Beide Drucker sind in mehreren Konfigurationen als Basismodell, als Netzwerkmodell (n), als Duplex/Netzwerkmodell (dn) und als Duplexmodell (d) für Preise ab 1113 Euro verfügbar.

➤ [www.ibm.com/de/drucker](http://www.ibm.com/de/drucker)

### Roll Systems PRODUKTE FÜR FINISHING

Roll Systems hat zwei neue Systeme für den Einsatz mit der Xerox DocuTech 2000 auf den Markt gebracht. Der neue Signature Stacker und die DocuSheeter Input Grain Rotator Option bilden neben den Rollenzuführungssystemen der DocuSheeter-Reihe eine wichtige Erweiterung der Roll-Systems-

Produktlinie für diese Druckmaschine. Signature Stacker ist eine Schlüsselkomponente des neuen, von Xerox vermarkteten Signature Folder/Stacker und umfasst einen BPRF Klebebinde von C.P. Bourg und den Signature Stacker von Roll Systems, der gefaltete Signaturen von der Bourg-Einheit stapelt, die Buchblocks versetzt ablegt und für die Weiterverarbeitung bereitstellt. So eignet sich das System für die Offline- bzw. Nearline-Bindung. Der Signature Folder/Stacker lässt sich mit dem DocuSheeter DT für eine End-to-End-Lösung kombinieren. Die Input Grain Rotator Option ermöglicht den Druck von Doppelbogen-klebegebundenen Büchern ab Rolle durch die Herstellung von Buchseiten in Laufrichtung zur DocuTech. ➤ [www.rollsystems.com](http://www.rollsystems.com)

### Ilford Galerie DESKTOP-MEDIEN IN SPITZENQUALITÄT

Die wachsende Beliebtheit der Digitalfotografie und die Bearbeitungsmöglichkeiten digitaler oder digitalisierter Fotos haben dem Tintenstrahl-Druck als kostengünstigem und hochwertigem Bildausgabeverfahren einen noch immer anhaltenden Boom beschert. Ilford hat seit den Anfängen von LFP Medien und Tinten hoher Qualität und Lichtbeständigkeit für den professionellen Großformat-Tintenstrahl-Druck angeboten, die auf der Erfahrung und dem Know-how Ilfords aus der Produktion von Foto-Farbmaterialein aufbauten. Unter dem Namen Ilford Galerie Profes-

### Standard-Dokumente NEUE LÖSUNGEN FÜR HP LASERJET

Drei neue HP Drucklösungen für den LaserJet 9000 unterstützen das einfache und schnelle Erstellen standardisierter Dokumente und erweitern das Einsatzspektrum des Laserdruckers. Das HP OCR- (Optical Character Recognition) und Barcode-Modul ermöglichen den Druck von Schecks, Ausweisen, Barcodes für Lager und Logistik sowie von Symbolen für Gefahrengutkennzeichnung. Mit der Software Megaform sind Anwender in der Lage, Serienformulare professionell selbst zu entwerfen. Die Lösung ClusterQue verbindet mehrere Drucker zu sicheren und leistungsfähigen Produktionsgruppen und steuert Druckaufträge effektiv und effizient. Der HP LaserJet 9000 ist speziell für hohes Druckaufkommen und Spezialanwendungen konzipiert. Dazu gehören zum Beispiel die Verarbeitung von Druckaufträgen unter SAP R/3. Alle drei Applikationen stammen von der Stethos Systemhaus GmbH in Sindelfingen, einem autorisierten HP-Partner.

➤ [www.hewlett-packard.de](http://www.hewlett-packard.de)

### Danka Internet DirectPrint 2.0 DRUCKAUFTRÄGE MANAGEN

Danka Deutschland stellt mit Internet DirectPrint 2.0 eine neue, stark erweiterte Version seiner Druckverwaltungs-Software vor. DirectPrint dient der einfachen Weiterleitung und Organisation von Druckaufträgen, die per Internet, Intranet oder Extranet abgewickelt werden. Version 2.0 stellt zusätzlich eine komfortable Internet-Dokumenten-Bibliothek zur Verfügung, die wie ein Web-Portal eingesetzt werden kann.

➤ [www.danka.de](http://www.danka.de)

## MARKTÜBERSICHT

## Digitaldruckmaschinen

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Marktübersicht über die derzeit aktuellen (und lieferbaren) Modelle für den Vollfarbdigitaldruck im Format A3 und größer. Maschinen bis zum Format DIN A3 haben wir bereits in unserer Ausgabe 13 (September 2001) dargestellt.

### OKI C7000-Serie FLEXIBLE FARB- KOPIERLÖSUNG

OKI stellt für die High-Speed LED-Farbdrucker der C 7000 Serie ein neues Copier System (CCS) vor. Es handelt sich um einen Flachbettscanner mit optionalem Einzelblatteinzug sowie Schranksystem mit beweglichem Scannertisch. Die OKI C7000-Serie mit dem CCS ermöglicht schnell und günstig Farbkopien in kleinen Auflagen.

➤ [www.oki.de](http://www.oki.de)



### Sharp FARBSYSTEM

Sharp stellt mit dem AR-C160 ein neues digitales Farbsystem vor, das 32 Seiten pro Minute in Schwarz-Weiß und 16 Color-Kopien pro Minute schafft.

➤ [www.sharp.de](http://www.sharp.de)